xemburg. — Die Pfarrei zur Springprozession verpflichtet, 240. Philipp von E., Bürger zu Luxemburg, 524.

ENSCHERINGEN, in der Gemeinde Wilwerwiltz, Kanton Wiltz, Luxemburg. — Johann von E., Lehnsmann Johanns von Vinstingen, Falkenstein und Bettingen, 41a.

Enzingin, jedenfalls ENSLINGEN, Kr. Bitburg, 256, 15 (die Rekluse daselbst).

EPPELDORF (*Oplendorff, Eppellendorff, Eppeldorff, Eppelindorf, Epplindorf*), Gemeinde Ermsdorf, Kanton Diekirch, Luxemburg. — Die Schenkung an Echternach, 116. — Die Kirche, 450; 268 (der Rektor der Kirche). Die Pfarrei ist durch Gelübde zur Springprozession gehalten, 240. — Einwohner: Henkin, Soirbeiers Sohn von E. Henkin, Dederichs Sohn von E., 27. — Auslagen des Abtes für das Schöffenessen, 57, 1.

ERCHELO, Wohltäter des Spitals, 241, 3.

ERDORF (*Erdorff*), Kr. Bitburg. — Die Pfarrkirche, 87 (Veranlagung). — Die Pfarrei zur Springprozession gehalten, 240.

ERMSDORF, (*Armiszdorff*), Kanton Diekirch, Luxemburg. — Die Pfarrei ist zur Springprozession verpflichtet, 240.

ERNZEN (*Arinza, Errenzin, Errincin*), Kr. Bitburg. — Der Ort, 241, 2, 3; 463, 16. — Die Schenkung an die Abtei, 116. — Pfarrer Johannes Irhel, Pfleger des Spitals zu Echternach, 439. — Johannes, *rector capelle* (die mit Ferschweiler vereinte Kaplanei Ernzen), 450. — Die Meierei (*villicatio*) wird zusammen mit den drei andern Villikationen von Osweiler, Bollendorf, Irrel genannt, 453; 454, 4; 455, 3; 457; 463, 1. Die Meierei, 506; 518; 547, 1. — Der Abteihof, 389. Die beiden Hofschöffen Colin und Peter, Abelen Sohn, 389, 1, 2. — Gemarkungen: *uff den Ruden; Harpachszholez; Langescheit* (*der Borneflois*); *Pauwelszberge; uff den Eychen; bij der muren; im Geren; hinder Vroinhe; zu dem bogen; in der Dellen; amme Cruce; an Engil; imme Sacke; uff Hiczmar*; ein Garten *Mitzdorff* im Dorfe; zu *Heirde; zu Becheline; bij dem boeme den man nennet hilgenbeeme; der anwender uff Hiczmar; hinder Pellart bei* Ernzen, alle in 389. — Weitere Gemarkungen: der Ort *Zychinne*; der Ernzener Berg (*mons Erryncin*), 254. — *Garstendale under ruters velde* (eine Wiese), 401. — *Odenwynkel; Bruschbornen*, 585; 588 (*Bruistborn*); 592 (*Bruesborn*, „die lange Wiese"). — Weitere Besitzungen sind genannt in 374, 2; 423; 530; 570, 3, 4 (die Wiesen von S. Klara, wofür die Pächter zur Moselfahrt gehalten sind). — Der Hof *Lunebach* zu Ernzen, 586. — Einwohner: Clais, genannt Holczman; Hennekin Ruter, dessen Bruder; Peter Roseler und Welters Sohn *zu me Loe*, 389, 1. Anrainer und Besitzer: Ponters Feld; Heefs Gut; Aldendach und Aldendachs Kinder; Peter Abelen Sohn; Thomas Ysenbartz Feld; Mathis' Kinder; Hennekins Kinder; Meyers Sohn Kinder; Welter aus der Neugasse zu Echternach; Colins Brüder und Schwestern; der Camerarius von Echternach und Konrad von Montabaur daselbst, 389, 1. — Hennekin von Ernzen, 538. — Schol von Ernzen, Meier und Langhausen (Besitzer), 592. — Der Zehnte für die *elemosinarii*, 244. — Das Schöffenessen, 57, 8.

ERSEL in Nordbrabant. — Die Abteigüter, 57, 6 (durch Hagel beschädigt). — Die Kirche, 57, 7 (Beschaffung eines Fensters).

ESCH in der Eifel. Theoderich und Wilhelm, Herren von Esch, 20. — Godfrid und Gerardus von Esch, 57, 9 und 57, 14, 1. — Wilhelm und Godart von Esch, 138. Belieferung derselben mit Moselwein und einem Fuder von Dreis, 57, 3.

ESCH in Nordbrabant, nw. von Boxtel. — Die Pfarrei, 42. Gemarkungen: *die Hugenbraec; die Verre Meddel; dat Brevelen; opt Rot; die Venacker; die Ochel; der mansus tgoet ter Egelboert*, 42. — Besitzer: Jakob Pauwels Sohn; Mette van den Akeren; Gerardus Rynghels; Aleydis relicta Johan-